

LABOKLIN GmbH & Co. KG · Steubenstraße 4 · 97688 Bad Kissingen

Frau  
Dr. Simone Esser  
Holzgasse 50  
53902 Bad Münstereifel  
Deutschland

**Untersuchungsbefund Nr.:** **2204-W-84728**  
Probeneingang: 08.04.2022  
Datum Befund: 14.04.2022  
Untersuchungsbeginn: 08.04.2022  
Untersuchungsende: 14.04.2022

Tierart:	Hund
Rasse:	Collie (Kurzhaar/Langhaar)
Geschlecht:	männlich
Name:	Alex Jr.
Chipnummer:	191100002178391
Geburtsdatum / Alter:	07.11.2021
Probenmaterial:	Abstrich
Probenentnahme:	07.04.2022
Probennehmer:	DVM. Zeljka Starcevic
Patientenbesitzer:	Esser, Dr. Simone
EDV-Nummer / Befund-ID:	---

## **Degenerative Myelopathie - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N (Exon 2)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht den Hochrisikofaktor für DM im Exon 2 des SOD1-Gens.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Bitte beachten Sie: In der Rasse Berner Sennenhund tritt auch die Mutation im Exon 1 des SOD1-Gens im Zusammenhang mit DM auf.

## **Entzündliche Lungenerkrankung (IPD) - PCR**

Leider war die Auswertung dieses Tests aus dem Paket über das eingesendete Probenmaterial nicht möglich.

Wir bitten daher um Neueinsendung von EDTA Blut.

Der Test wurde bereits im Gesamtpreis des Pakets berechnet. Daher wird diese Nachsendung kostenfrei bearbeitet, wenn Sie die oben genannte Befundnummer als Referenz mit angeben.

## **MDR1-Genvariante - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N (+/+)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für MDR im ABCB1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Australian Shepherd, Bobtail, Border Collie, Deutscher Schäferhund, Elo, Kurzhaar- und Langhaar-Collie, Langhaar Whippet, Mc Nab, Shetland Sheepdog, Silken Windhound, Wäller, Weißer Schweizer Schäferhund

Bitte beachten Sie, dass in Einzelfällen auch Trägertiere eine klinische Symptomatik ausprägen können.

Der Gentest wird entsprechend der Veröffentlichung von Mealey et al. (2001) "Ivermectin sensitivity in collies is associated with a deletion mutation of the *mdr1* gene." durchgeführt und weist die Mutation MDR1 nt230 (del4) nach.

### **Dermatomyositis (DMS) - PCR**

Lokus A	PAN2	<b>aa</b>
Lokus B (MAP3K7CL)		<b>bb</b>
Lokus C (DLA-DRB1)		<b>CC</b>

### **Risikoeinschätzung:**

Basierend auf der Genotyp-Kombination der Loci A (PAN2), B (MAP3K7CL) und C (DLA-DRB1) kann die Wahrscheinlichkeit, an DMS zu erkranken, als niedrig (0-5%), moderat (33-50%) oder hoch (90-100%) eingestuft werden.

Die Wildtyp-Allele für die Loci A und B werden mit Kleinbuchstaben a und b bezeichnet, während die Risiko-Allele mit A und B bezeichnet werden. Das Risiko-Allel im DLA-Komplex (DLA-DRB1\*002:01) ist mit C benannt, alle anderen Allele mit c.

**Genotypen mit niedrigem Risiko:** aabbCC, aabbCc, AabbCC, AabbCc, aaBbCC, aaBbCc, AaBbCC, AaBbCc, aaBBCC

**Genotypen mit mittlerem Risiko:** AAbbCC, AAbbCc, aaBBCC, AaBBCC, AABbCc

**Genotypen mit hohem Risiko:** AABbCC, AaBBCC, AABbCC, AABbCc

Eine Korrelation zwischen diesen Markern und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Collie, Shetland Sheepdog

### **rcd2-PRA - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für rcd2-PRA im RD3-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Collie

### **Collie Eye Anomalie (CEA) - PCR**

Ergebnis: Genotyp CEA/CEA

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für die ursächliche Mutation für CEA im NHEJ1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Australian Kelpie und Shepherd, Bearded Collie, Border Collie, Boykin Spaniel, Hokkaido, Kurzhaar-, Langhaar-Collie, Lancashire Heeler, Langhaar Whippet, Nova Scotia Duck Tolling Retriever, Shetland Sheepdog, Silken Windhound

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018

(ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

### **Probenentnahme:**

Der folgende unabhängige Probennehmer (Tierarzt, Zuchtwart, o.ä.) hat durch seine Unterschrift die Probenentnahme und Überprüfung der Identität des Tieres bestätigt:

**DVM. Zeljka Starcevic**

### **Zuchtverbandsrabatte wurden für rabattfähige Leistungen berücksichtigt!**

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter [www.laboklin.com](http://www.laboklin.com) in der Rubrik "Leistungen".

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG. Hinweis: Wer die in diesem Dokument aufgeführten Daten absichtlich so speichert oder verändert, dass bei ihrer Wahrnehmung eine unechte/verfälschte Urkunde vorliegen würde, oder derart gespeicherte oder veränderte Daten gebraucht, macht sich strafbar und muss mit juristischen Konsequenzen rechnen.

**LABOKLIN ist ein nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiertes Labor, mit Nummern D-PL-13186-01-01 und D-PL-13186-01-02. Diese Akkreditierung bezieht sich auf alle in der Akkreditierungsurkunde aufgeführten Prüfverfahren.**



Fr.Dipl.-Biol. Bärbel Gunreben  
Abt. Molekularbiologie

**\*\*\* ENDE des Befundes \*\*\***



Laboklin App

### **\*\*\* Vektorübertragene Erkrankungen (VBDs) \*\*\***

Durch parasitäre, bakterielle oder virale Infektionserreger ausgelöst und durch blutsaugende Arthropoden übertragen, gewinnen vektorübertragene Erkrankungen in Deutschland immer mehr an Bedeutung. Um welche Erreger es sich dabei handelt und welche Erkrankungen sie auslösen, erfahren Sie unter [vbd.laboklin.com](http://vbd.laboklin.com) - der neuen Website von LABOsearch.